



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXVI. Markgraf Otto überläßt dem Gebhard von Alvensleben die Lehnsherrlichkeit über die in dem Kalbeschen Werder gelegenen adlichen Güter, mit Ausnahme solcher, welche die von Bartensleben, von der ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

LXVI. Markgraf Otto überläßt dem Gebhard von Alvensleben die Lehnsherrlichkeit über die in dem Kalbeschen Werder gelegenen adlichen Güter, mit Ausnahme solcher, welche die von Bartenleben, von der Schulenburg oder von dem Knefesebeck besitzen, am 15. April 1371.

Wir Otte — — Bekennen — — das wir — — dem vesten Manne Geueharde von Aluensleue, ridder, vñeme liuen getruwen Marschalcke, vnde sinen rechten liues erben dorch mannigfaltige dinsten willen, dy syn vader seliger, er süluest vñnd syne bruder — — vnfern liuen brudern vñnd vns getruwelichen gedan hebben vñnd noch dun mogen, geligen hebben vnde lyen öme mid dessen briue vnse mancast, dy wy hebben vnde beseten sint in deme Werder to Calue, alse dy von Jeditzen, dy Dieweden vñnd andere vnse man, dy da lehen güder von vns hebben, also das dyseluen vnse man vñnd alle diejennen, dy leen güder von vns in dem ergenanten Werder hebben, ir leen vñnd gued, dat in demsüluen Werder to Calue gelegen is, von dem ergenanten Geueharde von Aluensleue vnde von synen rechten liues eruen to rechtem leen entphaen vnde hebben sullen in aller maße, alse sy dat von vns gehat hebben, mit allen rechten, eren, nutzen, — — furbas von vns to eynem rechten leen to habende — — vs-genomen, ob dy von Bartenfleue, dy von der Schulenborch edder dy von Knefesebeke enig gud von vns in demsüluen Werder to leen hebben, dy sullen vns gewarten vñnd dy von vns vnd vnfern eruen vnde nakomen — — to leen hebben, alse sy vor bisher getan haben. — — Darouer sint gewest de vesten lüde: Haffe von Valkenburg von Wedel, ridder, Geuehard von Aluensleue de elder, Otte Morner, vnse houerichter, — —. Gegeuen to Soldin — — M. CCC. LXXI, des Dynstages vor dem Sundage, als man singet Mifericordias domini.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Archive zu Bichtau befindlichen Original.

LXVII. Der Herzog Stephan von Bayern und seine Söhne versprechen die von Alvensleben zur gesammten Hand zu belehnen und verschiedene Zugeständnisse für den Fall, daß die Mark Brandenburg an sie fallen sollte, am 10. Juni 1371.

Wir Stephan der elder, Stephan, Friderich vnd Johannis, Sone desselben Hern Stephans, von gotis gnaden Marggrauen zu Brandenburg, Pfalzgrauen by Ryne vnd Herzogen in Beyern, bekennen vnd thun kunt offenlich mit disem bryue allen Luten, die yn sehen oder horen lesen, daz wir durch mannigfaltige Dienste, die vnser lieben getruwen Gebhard von Aluensleuen, ritter, Albrecht, syn bruder, vnd Gebhard, Buffen Sun, ir Vetter, die czu Calue wonen, vnd ire Eltern vormals vnfern lieben bruderen vnd vettern hern Ludewige dem eldern vnd hern Ludwige dem Romer, seliger Gedechnisse, Hern Otten, Marggrauen zu Brandenburg, vnd ouch vns getruwelichen getan haben vnd noch wol tun mogen, vnd